

Helmholtz-Cluster für nachhaltige und  
infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft

# Gemeinsam Strukturwandel gestalten & energetische Transformation vorantreiben

## Werden Sie Teil des Helmholtz-Clusters Wasserstoff!

Der Klimawandel stellt uns als Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Erkenntnis, dass wir unser komplettes Wirtschaftssystem defossilisieren müssen, ist der Anfang einer gigantischen Transformation. Im Rheinischen Revier wird das besonders deutlich. Die Region steht durch den bevorstehenden Ausstieg aus der Braunkohleförderung vor tiefgreifenden Veränderungen.

Das Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft (HC-H2) und sein kontinuierlich stiftender Kern, das Institut für nachhaltige Wasserstoffwirtschaft (INW) am Forschungszentrum Jülich, wurden gegründet, um beim Umbau der Energieversorgung Wissenslücken zu füllen und die Transformation der Wirtschaft hier im Rheinischen Revier voranzutreiben. Dies kann nur gemeinsam, in einem Netzwerk in Kooperation mit starken Partnern gelingen. Wir laden Sie daher ein: **Werden Sie Teil des Helmholtz-Clusters Wasserstoff!**

## Institut für nachhaltige Wasserstoffwirtschaft & Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft

Im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen vom 8. August 2020 hat der Gesetzgeber als Maßnahme 30 im § 17 den Aufbau eines „Helmholtz-Clusters für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft am Forschungszentrum Jülich einschließlich den Aufbau von Forschungsverwertungsketten“ beschlossen.

Das HC-H2 wird innovative Wasserstofftechnologien in den Bereichen Produktion, Logistik und Nutzung erforschen, entwickeln und großskalig demonstrieren. Es ist ein langfristig und großangelegtes Forschungs- und Innovationscluster, das den Strukturwandel des Rheinischen Reviers hin zu einer nachhaltigen Energieregion mitgestaltet. Die Aktivitäten des HC-H2 umfassen damit die wesentlichen technologischen Elemente einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft. Das HC-H2 soll sich zu einem wissenschaftlich-technologischen Leuchtturm entwickeln und mit großskaligen Demonstrationsanlagen dazu beitragen, dass neue Wirtschaftskraft und neue Arbeitsplätze im Rheinischen Revier entstehen.

Das Konzept des HC-H2 basiert auf zwei Strukturelementen: Der wissenschaftliche Kern des HC-H2 ist das im November 2021 gegründete **Institut für nachhaltige Wasserstoffwirtschaft** des Forschungszentrums Jülich. Die Forschungsschwerpunkte der vier Institutsbereiche des INW liegen auf den Methoden der chemischen Wasserstoffspeicherung und reichen von der Nanoskala und der Erforschung der elementaren Vorgänge auf Katalysatoroberflächen bis hin zur Entwicklung von Prozess- und Anlagentechnik. Das zweite Strukturelement ist unsere **H2-Demonstrationsregion**. In dieser wird die großskalige Demonstration der aussichtsreichsten und wirtschaftlichsten Entwicklungen vorbereitet und umgesetzt.

Dies erfolgt **gemeinsam mit Partnern aus der Industrie, akademischen Kooperationspartnern, Verbänden und den Kommunen im Rheinischen Revier.**

Inhaltliches Alleinstellungsmerkmal des HC-H2 ist die Fokussierung auf „nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstofftechnologien“. Das bedeutet konkret, dass sich das HC-H2 auf solche Technologien fokussiert, die existierende bzw. zügig und kostengünstig installierbare Infrastrukturen nutzen.

## Wie können Sie sich beteiligen und was sind Ihre Vorteile?

### Werden Sie Projektpartner

Das HC-H2 baut im Rheinischen Revier Demonstrationsvorhaben auf, die zukünftigen Investoren zeigen, dass neuartige Wasserstofftechnologien funktionieren und zudem sicher und wirtschaftlich sinnvoll sind. Die Demonstratoren, die an verschiedenen Standorten im Revier angesiedelt werden, entstehen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand und erhalten eine finanzielle Förderung aus bereits hierfür vorgesehenen Bundesmitteln (BMBF) des HC-H2.

Details zu den Förderrichtlinien und Informationen darüber, wie sie mit einer Projektidee an uns herantreten können und welche Informationen einen ersten Austausch besonders effektiv machen, finden Sie unter: [Projektförderung HC-H2](#)

### Werden Sie Teil des Netzwerks des HC-H2

Unter [hch2.de/netzwerk/datenbank](http://hch2.de/netzwerk/datenbank) können Sie sich, bzw. Ihr Unternehmen, Ihre Kommune oder Ihre Forschungseinrichtung registrieren und so Teil unseres Netzwerkes werden. Der Eintrag in unsere Datenbank ist kostenlos und bringt für Sie folgende Vorteile:

- Einladungen zu Veranstaltungen
- Regelmäßiger Newsletter (sofern gewünscht) mit aktuellen Informationen rund um das Thema Wasserstoff und Strukturwandel im Rheinischen Revier
- Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Revier und darüber hinaus bei Projektanfragen, die das HC-H2 erreichen
- Die Möglichkeit über das HC-H2 Anfragen im Netzwerk verbreiten zu können

Wir möchten ein niederschwelliger Ansprechpartner sein. Zögern Sie nicht an uns heranzutreten! Gerne entwickeln wir mit Ihnen zusammen Ihre ersten Ideen weiter. Und sollte das Helmholtz-Cluster Wasserstoff nicht der richtige Partner für Ihr Vorhaben sein, können wir Sie mit Hilfe unseres Netzwerkes dabei unterstützen, die für Sie Richtigen zu finden.

## So erreichen Sie uns

### Kontakt:

Fabian Patzak

Leiter HC-H2 Netzwerk Wasserstoff NRW

+49 (0)2461 61-4405

+49 (0)151 10519580

Homepage: [www.hc-h2.de](http://www.hc-h2.de)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/hc-h2>

E-Mail: [connect@hch2.de](mailto:connect@hch2.de)

Datenbank:

<https://www.hch2.de/netzwerk/datenbank/>

